

31.05.2011 - 10:19 Uhr

Swisspower befürwortet den Bundesratsentscheid zum Ausstieg aus der Kernenergie

Zürich (ots) -

Swisspower begrüsst den Bundesratsbeschluss zu einem geordneten Ausstieg aus der Kernenergie in der Schweiz. Ein bedeutendes Element dieses Grundsatzentscheides ist, dass damit Planungs-, Investitions- und Rechtssicherheit für die Stadtwerke gegeben ist, welche ihre Produktionsanteile erhöhen oder in neue Produktionen investieren wollen. Dieser Entscheid bestätigt zudem die Strategie von Swisspower und ihren Aktionären und Partnern, den 25 führenden Schweizer Stadtwerken, die langfristige Versorgung der Schweiz bis 2050 mit erneuerbaren Energien zu gestalten.

Wie die Prioritäten für den Bau von Gaskraftwerken, den Ausbau der Wasserkraft, die Förderung erneuerbarer Energien, die Lenkungs- und Förderabgaben sowie die Massnahmen zur Förderung der Energieeffizienz festgelegt werden, ist noch offen. Sie werden Gegenstand von parlamentarischen Verhandlungen sein, in welche Swisspower aktiv ihre Forderungen und Lösungsvorschläge einbringen wird.

Swisspower als Dachorganisation der Schweizer Stadtwerke will, dass unabhängig der Ereignisse in Japan eine gesamtheitliche Energiepolitik konsequent weiterverfolgt wird. Sowohl der Umbau der Schweizer Stromproduktion wie auch die Effizienzmassnahmen auf der Nachfrageseite sind rasch und zielgerichtet voranzutreiben. Die bereits eingeschlagenen Wege im Bereich der erneuerbaren Energien, der Energieeffizienz sowie der Energieaussenpolitik sind weiter zu beschreiten, selbst wenn die Frage zum Bau von Grosskraftwerken oder dezentraler Wärmekraftkoppelungs-Anlagen (WWK) noch nicht abschliessend entschieden ist.

Swisspower und die Stadtwerke fordern einen funktionierenden Markt basierend auf erneuerbaren Energien, der Erneuerung und dem Ausbau der Netzinfrastruktur sowie dem diskriminierungsfreien Zugang zum europäischen Energiemarkt.

Die Stadtwerke nehmen in der Schweiz eine zentrale Rolle ein im Bereich des Ausbaus der gesamten leitungsgebundenen Infrastruktur, des Klimaschutzes, der Luftreinhaltung, der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energien, der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie der Fernwärmeversorgung. Die Schweizer Städte haben bereits in den letzten Jahrzehnten hochstehende Leistungen in diesen Bereichen erbracht und damit massgeblich zur Sicherung der Umwelt- und Lebensqualität im urbanen Raum beigetragen.

Swisspower in Zahlen:

Stromkundinnen und -kunden	1'200'000
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	5'900
Umsatz	3.8 Milliarden Franken

Marktanteile am Gesamtverbrauch in der Schweiz

Elektrizität	23 %
Erdgas	57 %
Fernwärme	39 %
Trinkwasser	19 %

Die Aktionäre und Partner von Swisspower sind:

Arosa Energie - IBAarau AG - Regionalwerke AG Baden - IWB Basel - Energie Wasser Bern - Energie Service Biel / Bienne - IBC Energie Wasser Chur - Werkbetriebe Frauenfeld - SIG - Industrielle Betriebe Interlaken - Technische Betriebe Kreuzlingen - EnerTi SA - SWL ENERGIE AG - ewl energie wasser luzern - EW Rothrist AG - Sinergy Commerce SA - SIN Services Industriels de Nyon- Sankt Galler Stadtwerke - Städtische Werke Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall - Energie Thun AG - Technische Betriebe Weinfelden AG - Technische Betriebe Wil - Stadtwerk Winterthur - WWZ Energie AG - StWZ Energie AG

Kontakt:

Hans Kaspar Scherrer
Verwaltungsratspräsident
Swisspower Netzwerk AG
Tel.: +41/62/835'03'33
Mobile: +41/79/501'22'62
E-Mail: hans-kaspar.scherrer@ibaarau.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004643/100626062> abgerufen werden.